

Filmtipp

8. November 2009, 8:05 Uhr

Eine Weihnachtsgeschichte

Wie Ebenezer Scrooge ein besserer Mensch wurde

Die Geschichte mit Jim Carrey in der Hauptrolle ist keine neue Geschichte. Es ist die wirkliche, einzige, echte Weihnachtsgeschichte in England. Und auch ihr habt vielleicht schon einmal etwas von dem geizigen Ebenezer Scrooge gehört, dem ein paar Geister helfen ein besserer Mensch zu werden.



Filmplakat "Eine Weihnachtsgeschichte",
Start: 5. November 2009

Die Geister der Weihnacht

In dem diesjährigen Weihnachtsfilm geht es um einen alten Griesgram namens Ebenezer Scrooge. Ein Mann ohne Herz, der total geizig ist und in London lebt. Er kennt kein Mitleid. Und auch seinen Angestellten behandelt er ganz schlecht.

Als Ebenezer Scrooge eines Tages von einem alten Geschäftsfreund besucht wird, erfährt er eine merkwürdige Geschichte. Dieser erzählt ihm, dass ihn drei Geister in Ketten gelegt haben, weil er sein ganzes Leben lang schlecht zu anderen Menschen war. Und er prophezeit Ebenezer, dass auch er von diesen drei Geistern besucht werden wird.

Tatsächlich erscheinen ihm kurze Zeit später die drei. Es sind die Geister der vorangegangenen Weihnacht, der diesjährigen Weihnacht und der Weihnacht des nächsten Jahres.

Der Geist der zukünftigen Weihnacht verkündet ihm den Tod. Doch keiner in London ist deswegen traurig. Das jagt Ebenezer Scrooge eine solche Angst ein, dass er die Geister um Hilfe bittet.

Anhören: [Eine letzte Chance für Ebenezer Scrooge, \[3:46\]](#) 

Das Urteil der Kinderjury

Unsere Kinderjury hat den Film im 3D-Format gesehen. Das heißt, sie hatten das Gefühl mittendrin zu sein, im London des Ebenezer Scrooge.

Der Film ist super spannend, manchmal ein bisschen traurig und sogar ein wenig gruselig. Alle fanden den Film gut, wissen allerdings nicht, ob sie ihn sich nicht doch lieber im normalen Format, also ohne 3D-Brille, ansehen würden.

Quelle: <http://www.radiobremen.de/wissen/kinder/themen/filmtippweihnachtsgeschichte100.html>